

Die für das **Schulcurriculum** zur Verfügung stehende wird für folgende Schwerpunkte genutzt:

- Erweitern
- Vertiefen
- Anwenden
- Festigen
- Üben
- Wiederholen

Inhalte
<p><b>1. Wortschatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb und Sicherung eines Grundwortschatzes – einschließlich eines Kulturwortschatzes – von ca. 1800 Wörtern</li> <li>- Bedeutungsspektrum zentraler lateinischer Begriffe (auctoritas, dignitas, fides, gloria, pietas, virtus et cetera)</li> <li>- Einblick in die grundlegende Bedeutung der lateinischen Sprache für die Entwicklung der europäischen Nationalsprachen und die internationale Wissenschaftssprache.</li> </ul>
<p><b>2. und 3. Satzlehre/ Formenlehre</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherung von Kenntnissen in den Bereichen Wortschatz, Satzlehre und Formenlehre bei der Arbeit am Text</li> <li>- Analyse morphologischer, syntaktischer und semantischer Spracherscheinungen und Verwendung der korrekten metasprachlichen Terminologie</li> <li>- Erklärung des Zusammenhangs von Morphologie, Syntax und Semantik an ausgewählten Beispielen</li> <li>- Anwendung der Grundelemente der Wortbildungslehre beim Erschließen von Wörtern</li> <li>- Aneignung einer generellen Sprachkompetenz bei einer vergleichenden Sprachanalyse von Latein, modernen Fremdsprachen und Deutsch</li> <li>- Selbstständigkeit im Umgang mit einer Grammatik, einem Wörterbuch und einem Kommentar</li> </ul>
<p><b>4. Literatur und Textarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auseinandersetzung mit allgemeingültigen Fragen und sowohl zeitgebundenen wie überzeitlichen Antworten in der Begegnung mit lateinischer Literatur und Miteinbeziehung dieser Antworten und Denkmodelle in Fragestellungen der Gegenwart und Zukunft</li> <li>- Selbstständigkeit in der Anwendung verschiedener Kategorien von Textarbeit</li> <li>- Erwerb von Grundlagen für wissenschaftliches Arbeiten             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auseinandersetzung mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten (je nach Lektüre – zum Beispiel Ovidrezeption in Literatur und Bildender Kunst)</li> </ul> </li> <li>- Bestimmung wesentlicher Textsorten (zum Beispiel Abhandlung, Dialog, Brief, Rede, Epos, Elegie, Carmen lyricum, Epigramm)</li> <li>- Benennung wesentlicher Stilmittel</li> <li>- Beschreibung des Zusammenhangs von Inhalt und Form</li> <li>- Beschreibung der sprachlichen und metrischen Gestaltung</li> <li>- Texterschließung mithilfe unterschiedlicher Medien</li> <li>- Produktiver Umgang mit Texten</li> <li>- Visualisierung und Präsentation von Arbeitsergebnissen (etwa: Umsetzung eines Textes in andere Darstellungsformen)</li> </ul>

- Erschließen von Texten (Wortgrammatik, Satzgrammatik, Textgrammatik)
- Interpretieren nach textimmanenten und textexternen Kategorien
- Eigenständiges, adäquates und zielsprachenorientiertes Übersetzen eines lateinischen Originaltextes
- Exzerpieren, Reduzieren, Paraphrasieren, Ordnen, Strukturieren, Zusammenfassen
- Umgang mit Übersetzungen
- Vergleich und Stellungnahme (zum Beispiel Original und Übersetzung(en), Original und seine literarische und künstlerische Rezeption, Parallel- und Kontrasttexte, (verschiedene) Interpretationsansätze)

Textgrundlage:

- Lektüre von ausgewählten Originaltexten (Autoren oder Sachthemen)
- Kenntnis wesentlicher Inhalte aus den folgenden Bereichen und literaturgeschichtliche Kenntnisse je eines Autors aus diesen Bereichen:
  - philosophische Texte (zum Beispiel Cicero, Seneca)
  - politisch-historische Texte (zum Beispiel Cicero, Livius, Sallust, Tacitus)
  - poetische Texte (zum Beispiel Catull, Horaz, Ovid, Vergil)

## **5. Antike Kultur**

- Vergleichende Analyse von antiken Kunstwerken/ antiker Kunst und ihrer Rezeption/ Literatur und Kunst von der Antike bis zur Moderne/politisch- gesellschaftlichen Institutionen und deren Fortwirken/ philosophischen Grundgedanken und ihre Weiterentwicklung.

Vertiefte Kenntnisse der antiken Kultur und deren Bedeutung für die geistesgeschichtliche und kulturelle Entwicklung Europas:

- Staat und Gesellschaft (Senat, Magistrat, Volksversammlung, Stände; römische Politiker: zum Beispiel Cicero, Caesar, Augustus)
- privates und öffentliches Leben (zum Beispiel familia, Freizeitgestaltung)
- antike Philosophie
- Religion und Mythologie (Götter und Kulte)
- Kunst und Politik (Repräsentationskunst und -architektur)

Medienkompetenz:

- Kenntnis der Nutzung von Medien und Hilfsmitteln zur Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Beteiligung an der Planung und Durchführung von Museumsbesuchen, Exkursionen (evtl. Studienfahrten)

(Stand 13.03.2013)